



Spendenaufruf zur Sonderausstellung.

Georg von Reckrodt – Feldherr der Reformation

Das Jahr 2017 steht im Zeichen des 500 jährigen Reformationsjubiläums. Deshalb steht auch der 117. Deutsche Wandertag, der vom 26. bis 31. Juli 2017 in und um Eisenach stattfindet, unter dem Motto „Wandern auf Luthers Spuren“. Daraus ergibt sich die Chance, die Brandenburg bei Lauchröden und Schloss Augustenau sowie Burgkirche Herleshausen als bisher nicht wahrgenommene Orte der Reformation ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken. Der WTV-Zweigverein Brandenburg e.V. (Lauchröden) beabsichtigt deshalb, sich mit Unterstützung des WTV-ZwgV. Südringgau e.V. (Herleshausen) mit einem kulturellen Beitrag in das Reformationsjubiläum und das Rahmenprogramm des Deutschen Wandertages einzubringen.

Dieser Beitrag widmet sich dem militärischen Parteigänger Martin Luthers, Ritter Georg von Reckrodt. Georg von Reckrodt wurde auf der Brandenburg geboren und war damit Lehnsmann von Kurfürst Johann Friedrich von Sachsen

und durch seine Besitzungen in Herleshausen gleichzeitig Lehnsmann und Reiterführer Landgraf Philipps von Hessen.

Unter diesen beiden Anführern des protestantischen Schmalkaldischen Bundes kämpfte er als Truppenführer des Bundes im Schmalkaldischen Krieg gegen Kaiser Karl V. Nach der Niederlage des Bundes in der Schlacht bei Mühlberg/Elbe wurde er wie seine beiden Lehnsherrn mit der Reichsacht belegt und verfolgt. Nach Aufhebung der Reichsacht kehrte er nach Herleshausen zurück, wo sein beachtenswertes Grabmal (Foto) in der Burgkirche noch heute an ihn erinnert.

Der kulturelle Beitrag der Vereine umfasst ein Theaterstück und eine Sonderausstellung auf der Brandenburg. Die Sonderausstellung „Georg von Reckrodt – Feldherr der Reformation“ ergänzt mit dem konkreten Lebensbild eines Feldherrn des Schmalkaldischen Bundes die Ausstellung „Der Schmalkaldische Bund - politischer Arm der Reformation“ auf der Wilhelmsburg in Schmalkalden. Deshalb ist eine zeitgleiche Eröffnung beider Ausstellungen im April 2017 vorgesehen. Zum 117. DWT wird die Ausstellung in die Theateraufführungen „Luther und Reckrodt – Kampf als Lebensart“ eingebunden.

Die vom WTV-ZwgV. Brandenburg geplante Sonderausstellung wird einen nachhaltigen Effekt haben, denn die Neuanschaffung musealer Ausstattungselemente ist darauf gerichtet, aktuelle Sonderausstellungen zu ermöglichen und trotzdem die Dauerausstellung zu modernisieren. Um die Sonderausstellung mit der geplanten Modernisierung finanzieren zu können, rufen die WTV-Zweigvereine Brandenburg e.V. und Südringgau e.V. zu einer Spendenaktion auf. Dabei wird in Aussicht gestellt, Spendengeber im Rahmen der Ausstellung auch namentlich zu würdigen.

Die Spendenkonten sind unter WERRATALVEREIN eingerichtet:

Sparkasse Werra-Meißner, Eschwege: IBAN: DE45 522 500 30 0002025096
VR-Bank Eisenach eG, Eisenach: IBAN: DE23 820 640 88 0000 022470

Bitte als Verwendungszweck „Spende Georg von Reckrodt“ angeben.